

Konzept zur
Veranstaltungstechnik AG
am
Gymnasium Neue Sandkaul

Zuständiger:
Mario Metzler

Stand:
Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlagen für außerunterrichtliche Aktivitäten
2. Relevanz von Beschallungssystemen im Schulalltag
3. Einsatzbereiche der AG
4. Auswahlkriterien der Teilnehmenden

1. Gesetzliche Grundlagen für außerunterrichtliche Aktivitäten

Eine Veranstaltungstechnik AG am Gymnasium Neue Sandkaul unterliegt den rechtlichen Grundlagen, die für außerschulische Aktivitäten an Schulen gelten. Diese Grundlagen dienen dazu, den rechtlichen Rahmen für die Organisation, Durchführung und Verantwortlichkeit solcher Aktivitäten sicherzustellen.

Die rechtliche Grundlage für außerschulische Aktivitäten in NRW ist das Schulgesetz des Landes. Dieses Gesetz legt die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Schulwesen fest und regelt auch die Möglichkeit, außerschulische Aktivitäten wie Arbeitsgemeinschaften an Schulen anzubieten.

Für die Veranstaltungstechnik AG gelten die Regelungen des Schulgesetzes für außerunterrichtliche Veranstaltungen. Diese Regelungen beinhalten unter anderem die Zustimmung der Schulleitung für die Einrichtung und Durchführung der AG sowie die Festlegung von Rahmenbedingungen wie beispielsweise den zeitlichen Umfang und die Betreuung der Schüler*innen.

2. Relevanz von Beschallungssystemen im Schulalltag

Nahezu auf jeder Bühne wird heutzutage ein Beschallungssystem genutzt, um Stimmen oder Instrumente zu verstärken. Der Fachausdruck für „Beschallungsanlage“ lautet „Public Adress“ mit der Abkürzung „P.A.“, was übersetzt „die Öffentlichkeit ansprechen“ bedeutet. So wollen Teilnehmende im Schulleben mit z.B. musikalischen Darbietungen die Öffentlichkeit ansprechen.¹

In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich die Unterhaltungsindustrie entscheidend weiter. So wurde der technische Aufwand zunehmend größer, komplexer und aufwendiger. Die technische Umsetzung sowie der funktionale Einsatz der Technik im Schulalltag ist Aufgabe der Veranstaltungstechnik AG.

3. Einsatzbereiche der AG

Im Schulalltag wird ein Beschallungssystem in vielen unterschiedlichen Situationen benötigt. Die AG ist beispielsweise für die technische Unterstützung bei Schulfesten oder Abschieden des Monats mitverantwortlich. Sie sorgt dafür, dass die Bühne mit den notwendigen Beschallungssystemen ausgestattet ist. Die Schüler*innen der AG erlernen dabei den richtigen Umgang mit der Technik, das Aufstellen und Einrichten von

¹ Vgl. Tontechnik in der Schule - Lugert Verlag 2014, S. 5

Lautsprechern, Mischpulten und Verstärkern sowie die korrekte Einstellung der Klangqualität.

Die Veranstaltungstechnik AG unterstützt zudem andere AG's bei ihren Auftritten und Veranstaltungen. Sie übernimmt die technische Betreuung der Bühne, den Aufbau der Beschallungssysteme sowie die Einrichtung von Mikrofonen und Instrumentenverstärkern. Die Schüler*innen der AG lernen, wie sie die Technik optimal einsetzen und auf die Bedürfnisse der jeweiligen Veranstaltung anpassen können. Die AG soll perspektivisch auch im regulären Musikunterricht unterstützen können, indem sie den Einsatz von Musiktechnologie und Beschallungssystemen demonstriert. Beispielsweise sollen sie anderen Schüler*innen erklären können, wie sie ihre eigenen Musikprojekte in GarageBand aufnehmen und mischen können. Dies fördert die Kreativität und erweitert die musikalischen Fähigkeiten der Teilnehmer*innen.

4. Auswahlkriterien der Teilnehmenden

Die Teilnahme an der Veranstaltungstechnik AG steht allen Schüler*innen offen, die Interesse an Musiktechnologie und Beschallungssystemen haben. Um die Teilnehmerzahl zu begrenzen, greifen folgende Auswahlkriterien:

- Motivation: Schüler*innen, die ein starkes Interesse an Musiktechnologie und Beschallungssystemen zeigen und bereit sind, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen, werden gewünscht.
- Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Umgang der relevanten Bereiche der Tontechnik sind von Vorteil. Ziel der AG ist unter anderem auch, das fortgeschrittene Schüler*innen ihr Wissen und ihre Erfahrungen an andere weitergeben können. Dennoch sollte auch Platz für Anfänger*innen geschaffen werden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, neue Fähigkeiten zu erlernen.
- Teamfähigkeit: Da die Arbeit in der Veranstaltungstechnik AG zumeist in Gruppen stattfindet, ist Teamfähigkeit ein wichtiger Aspekt bei der Auswahl der Teilnehmenden. Schüler*innen, die bereits im regulären Unterricht zeigen, dass sie gut im Team arbeiten können, kooperativ sind und die Fähigkeit besitzen, Verantwortung zu übernehmen, werden gewünscht.